

Thomas Wemhoff

Von: Dirk.Behrends [D.Behrends@beg-bhv.de]
Gesendet: Montag, 18. Januar 2010 14:20
An: Thomas Wemhoff
Cc: F.Kaletka@beg-bhv.de
Betreff: Re: Deponie Grauer Wall, Auslastung Pumpwerk Tierheim

Sehr geehrter Herr Wemhoff,
auf Ihre Mail vom 11.01.2010 möchten wir wie folgt Stellung nehmen:
Die von Ihnen angefragte Menge von 45 m³/h kann vom Pumpwerk aufgenommen werden.
Es bestehen noch Leistungsreserven.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Behrends
Planung

Telefon: +49(0)471/186-470 Fax: +49(0)471/186-499
E-Mail: d.behrends@beg-bhv.de

BEG logistics GmbH

Zur Hexenbrücke 16, D-27570 Bremerhaven
Amtsgericht Bremerhaven, HRB 3396

Geschäftsführer: Stefan Ketteler, Dr. Addissou Lothar Makonnen

Original Message

processed by David.InfoCenter

Subject: Deponie Grauer Wall, Auslastung Pumpwerk Tierheim (11-Jan-2010 15:49)
From: [Thomas Wemhoff <wemhoff@umtec-partner.de>](mailto:Thomas.Wemhoff@umtec-partner.de)
To: d.behrends@beg-bhv.de

Sehr geehrter Herr Behrends,

wir nehmen bezug auf unser heutiges Telefonat und möchten Ihnen nachfolgend unsere Fragen darlegen.

Derzeit wird lt. Angaben der BEG über das Pumpwerk am Ringgraben der Deponie Grauer Wall im Durchschnitt ca. 17 m³/h dem o.g. Tierheim zugeführt (zzgl. uns unbekannte Mengen aus dem Deponieeingangsbereich). Hierbei beträgt die maximal mögliche Pumpenleistung ca. 45 m³/h.

Der Ringgraben soll im späteren Endzustand als Regenrückhaltebecken genutzt werden. Hierbei sind ca. 170 m³ Regenwasser zu speichern (das vorhandene Speichervolumen beträgt etwa 9.000 m³ ist also bei weitem ausreichend).

Es ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Kann/darf die Pumpe am Ringgraben auch mit der maximalen Pumpleistung von 45 m³/h fördern, ohne das Pumpwerk am Tierheim zu überlasten?
2. Sofern dies nicht möglich ist, müsste die Pumpe am Ringgraben gedrosselt werden. Vorstellbar ist ein Drosselung auf z.B. 25 bis 30 m³/h. Ist mit dieser Förderleistung das Pumpwerk am Tierheim überlastet?

Wir bitten um kurzfristige Prüfung des Vorgangs.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Wemhoff

Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz

Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen

Haferwende 7
28357 Bremen

Fon: 0421 – 20 75 9-330 (ab 07.09.2009)
Fax: 0421 – 20 75 9-99 - 999 (ab 07.09.2009)
Mobil: 0178 - 28 357 65
e-mail: wemhoff@umtec-partner.de
www.umtec-partner.de

Partner

Prof. Dr.-Ing. Ernst Biener
Dr. Klaus Konertz
Dipl.-Ing. Torsten Sasse

Amtsgericht Bremen PR 206 HB

To: wemhoff@umtec-partner.de
Cc: F.Kaletka@beg-bhv.de

Thomas Wemhoff

Von: Dirk.Behrends [D.Behrends@beg-bhv.de]
Gesendet: Montag, 14. Dezember 2009 15:06
An: Thomas Wemhoff
Cc: F.Kaletka@beg-bhv.de; Ralf.Luedemann@magistrat.bremerhaven.de
Betreff: Re: DGW, Einleitmengen in die Neue Aue

Sehr geehrter Herr Wemhoff,
sehr geehrte Herren,
aufgrund der hydraulischen Auslastung des Vorfluters "Neue Aue" kann Ihrer Anfrage auf Einleitung einer Menge von 20 l/s*ha nicht entsprochen werden.
Es ist eine Drosselung auf max. 5 l/s*ha erforderlich. Dies entspräche einer Gesamtmenge von 100 l/s aus Richtung der Deponie von den vier Einleitstellen.
Bei Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Behrends
Planung

Telefon: +49(0)471/186-470 Fax: +49(0)471/186-499
E-Mail: d.behrends@beg-bhv.de

BEG logistics GmbH

Zur Hexenbrücke 16, D-27570 Bremerhaven
Amtsgericht Bremerhaven, HRB 3396
Geschäftsführer: Stefan Ketteler, Dr. Addissou Lothar Makonnen

Original Message

processed by David.InfoCenter

Subject: DGW, Einleitmengen in die Neue Aue (08-Dez-2009 9:43)
From: [Thomas Wemhoff <wemhoff@umtec-partner.de>](mailto:wemhoff@umtec-partner.de)
To: d.behrends@beg-bhv.de

Sehr geehrter Herr Behrends,

beiliegend erhalten Sie einen Lageplan mit Darstellung der nach Stilllegung der Deponie im Endzustand zu erwartenden Ableitung von unbelasteten Oberflächenwasser in die Neue Aue.

Demnach sind insgesamt 4 Einleitstellen mit folgenden rechnerisch ermittelten Einleitmengen beabsichtigt:

Einleitstelle	Q _r / Einleitstelle
1	128,3 l/s
2	79,3 l/s
3	70,5 l/s
4	138,2 l/s

Die Ansätze (Regenspende, Abflussbeiwert) etc. entnehmen Sie bitte dem beiliegendem Vorabzug zu den hydraulischen Berechnungen (ab Kapitel 3). Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die Regenspende von 206 l/s*ha wurde uns im Zuge der Genehmigung zur Rigolenabdichtung seitens der EBB mitgeteilt. Gemäß Kostra-Wetterdaten handelt es sich hierbei um ein 5 minütiges Regenereignis, dass alle 2 Jahre einmal auftritt. Gegen eine derartige Vorgaben spricht unsererseits zunächst nichts. Noch stärkere Regenereignisse anzunehmen, erscheint uns aber unverhältnismäßig, da z.B. ein Rückstau in den Deponiebereich nicht zu erwarten ist.
- Es wurden stationäre Verhältnisse ohne Zeitbeiwertverfahren unterstellt.
- In Kapitel 3.3.4 haben wir beispielhaft eine vereinfachende Plausibilitätsprüfung mit dem Zeitbeiwertverfahren durchgeführt. Letztlich zeigt sich hierbei, dass mit dem gewählten, für den Deponiebau aber üblichen, Berechnungsverfahren ausreichend Sicherheit bei den o.g. Einleitmengen bestehen.

Wir bitten um Durchsicht der Unterlagen und Mitteilung (möglichst bis zum 14. Dezember 2009, da wir am 15. Dez. mit dem Umweltschutzamt zusammen sitzen), ob die o.g. Einleitmengen der Neuen Aue aus Ihre Sicht zugeführt werden können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Wemhoff

Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz

Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen

Haferwende 7
28357 Bremen

Fon: 0421 – 20 75 9-330 (ab 07.09.2009)
Fax: 0421 – 20 75 9-99 - 999 (ab 07.09.2009)
Mobil: 0178 - 28 357 65
e-mail: wemhoff@umtec-partner.de
www.umtec-partner.de

Partner

Prof. Dr.-Ing. Ernst Biener
Dr. Klaus Konertz
Dipl.-Ing. Torsten Sasse

Amtsgericht Bremen PR 206 HB

To: wemhoff@umtec-partner.de

Cc: F.Kaletka@beg-bhv.de

Ralf.Luedemann@magistrat.bremerhaven.de